

Steuerberater im Test

PARAGRAFEN PROFIS

Die Branche wächst. Fast 94 000 Steuerberater teilen sich inzwischen den Markt.
FOCUS-MONEY hat die 150 Top-Steuerkanzleien bundesweit ausfindig gemacht

Deutschland ist nicht nur Weltspitze im Fußball und beim Export von Waren, sondern auch, was die Höhe der Steuern und Abgaben angeht – dies geht zumindest aus einer aktuellen Studie der OECD hervor. Für Steuerberater scheint die Zukunft also rosiger auszusehen. Wer sonst soll die komplizierten Steuerregeln hierzulande überblicken? Der Bedarf, Steuern zu sparen, ist groß – insbesondere für vermögende Privatleute und Firmenchefs. Aber auch andere Steuerzahler wie etwa Anleger, Erben, Immobilienbesitzer und Arbeitnehmer sind auf kompetente Hilfe angewiesen, wenn es darum geht, Steuerlasten zu senken und das Vermögen vor dem Zugriff des Staates in Sicherheit zu bringen.

Die Meldung der Universität Oxford schlägt daher ein wie eine Bombe: „Roboter und Computersysteme übernehmen immer mehr Aufgaben und gefährden zahlreiche Jobs.“ Laut der britischen Studie wird es in 20 Jahren mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent bestimmte Berufsgruppen nicht mehr geben. Neben dem Uhrmacher und dem Call-Center-Mitarbeiter soll auch der Steuerberater überflüssig werden. „Ich lach mich tot“, kommentiert ein Steuerberater diese Aussage prompt. Der Studie ist in dieser Hinsicht auch kaum zu glauben – angesichts der komplexen Regelungen, mit denen die deutsche Steuerberater-Zunft seit Jahrzehnten konfrontiert ist.

Dass Computersysteme oder Roboter die Aufgaben eines Steuerberaters in absehbarer Zeit übernehmen, klingt für Deutschland fast schon absurd. Hierzulande gelingt es dem Fiskus noch nicht einmal, die elektronische Steuererklärung Elster pünktlich zum Jahreswechsel einzurichten. Welches Programm soll also Steuerberater ersetzen und Unternehmen strategisch beraten, die häufig auch global agieren? Auf Steuerberater werden Steuerpflichtige daher kaum verzichten können – das ist 100-prozentig sicher. ▶

„Die Digitalisierung verändert das Profil des Steuerberaters. Künftig wird er auf deutlich mehr Informationen zugreifen und diese automatisiert in Echtzeit analysieren können. Auf Grundlage solcher Daten werden strategische Entscheidungen in Unternehmen getroffen“

Christian Jänisch,
Head of Tax bei KPMG
in Frankfurt am Main



DIE METHODE

So wurde getestet

Im FOCUS-MONEY-Test werden bei der Auswahl zum Top-Steuerberater zahlreiche Kriterien herangezogen. Worauf es ankommt:

Um unter knapp 94000 Steuerberatern kompetente Experten zu finden, initiierte FOCUS-MONEY zusammen mit Projektleiter Ulf Hausmann und Betriebsprüfern einen Test.

Der wissenschaftliche Leiter Ulf Hausmann stellte zum zehnten Mal in Folge in einer empirischen Erhebung zur Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern 30 harte Fragen. Die Experten interessierten sich neben der Qualifikation der Berater und Mitarbeiter auch für die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen.

Im FOCUS-MONEY-Test war zudem das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt. Ebenso wollten die Tester wissen, ob die Berater ihren Mandanten Finanzplanung, Controlling und Kostenrechnung als Instrument der Unternehmenssteuerung anbieten. Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Punkte wurden auch vergeben, wenn die Kanzlei mit einem ISO-9000-Qualitätssiegel ausgestattet war. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien.

Zusätzlich zu den Fragen des Projektleiters lieferten Betriebsprüfer noch 22 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails. Die Prüfung der Fachfragen wurde in Zusammenarbeit mit Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität in Hannover durchgeführt.

Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, eine mittlere oder eine große Kanzlei handelt – abhängig von der Zahl der Mitarbeiter, die am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu zehn Mitarbeitern, mittel bei elf bis 24 Mitarbeitern, und ab 25 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß.

Im Test konnten die Kanzleien eine Gesamtpunktzahl von maximal 57 Punkten erreichen. In Abschnitt I acht Punkte in Teil A „Kanzleistruktur“, fünf in Teil B „Branchenspezialisierung“, zwei in Teil C „Fachspezialisierung“. In Abschnitt II „fachliche Qualifikation und Fortbildung“ maximal fünf Punkte, zwei Zähler in Abschnitt III „Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Beratung“ und zehn im Abschnitt IV „Personalführung und Fehler“ sowie drei im Abschnitt V „Mandanten“.

22 Punkte waren in Abschnitt VI „Fachfragen“ zu holen. Die Daten wurden anonymisiert ausgewertet. Die Umfrage wurde vom 20. Februar bis zum 15. März 2015 durchgeführt. Knapp 10000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY unter www.focus-money.de/steuerberater hingewiesen. Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ.

Bei der Auswertung wurde von einer Branchenspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich erzielte. Die in den Tabellen ab Seite 72 aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen aufgelistet.

Markt wird enger

Immer mehr Steuerberater bieten Privatleuten und Firmenchefs hierzulande ihre Dienstleistungen an. Derzeit gibt es fast 94 000 Steuerberater. Der Markt wird immer enger. Im Jahr 2000 teilten sich lediglich rund 60 000 Berater den Markt.

Mitglieder in den Steuerberaterkammern

Anzahl der Berater und Gesellschaften



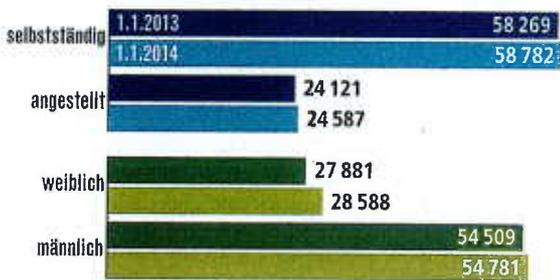
Quelle: Bundessteuerberaterkammer, Stand: 1.1.2015

Mehr Frauen, weniger Angestellte

Über 70 Prozent der Berater sind selbstständig, rund 30 Prozent agieren als Angestellte. Der Frauenanteil liegt derzeit bei 34 Prozent. Die Anzahl weiblicher Berater ist gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent gestiegen, der Anteil männlicher Berater um 0,5 Prozent.

Aufteilung der Steuerberater

Anzahl der Berater nach Gruppen



Quelle: Bundessteuerberaterkammer



Franz-Josef Wernze,
Steuerberater,
Vorstandsvorsitzender
und Firmengründer der
ETL-Gruppe mit Sitz
in Berlin und Essen

„Eine qualitativ hochwertige, vollumfängliche und persönliche Gestaltungsberatung ist unerlässlich in Zeiten zunehmender Steuerkomplexität“ – davon ist auch Mathias Hans, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der Wirtschaftstreuhand HANS in Waghäusel, überzeugt.

Cloud & Co. Die Digitalisierung macht vor Steuerberatern aber auch nicht halt. „Steuerberater stehen vor großen Herausforderungen: Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Steuerberater und Finanzamt geht mehr und mehr weg von der Papierwelt hin zur Cloud“, beobachtet Franz-Josef Wernze, Vorstandsvorsitzender der ETL-Gruppe. Und auch Christian Jänisch, Head of Tax bei KPMG in Frankfurt am Main, bestätigt: „Die Digitalisierung verändert das Profil des Steuerberaters. Künftig wird er auf deutlich mehr Informationen zugreifen und diese automatisiert in Echtzeit analysieren können. Auf Grundlage solcher Daten werden strategische Entscheidungen in Unternehmen getroffen.“ Einige Kanzleien nutzen den digitalen Trend inzwischen auch, um ihre Leistungen online anzubieten. Der Gang zum Steuerberater wird damit in vielen Fällen überflüssig.

Knackige Fragen. Den richtigen auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittenen Steuerberater zu finden wird für Mandanten allerdings immer schwieriger. Denn inzwischen tummeln sich fast 94 000 Berater mit unterschiedlichsten Profilen in der Branche. FOCUS-MONEY hat zum zehnten Mal in Folge den Markt sondiert. Gemeinsam mit Projektleiter Ulf Hausmann, Betriebsprüfer und dem Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Leibniz Universität Hannover stellte FOCUS-MONEY die Kompetenz der Experten auf die Probe. Ein umfassender Fragenkatalog wurde an rund 10 000 Steuerberater versandt. Die Prüfung der Fachfragen wurde dabei von Steuerökonom Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität übernommen. Mit dem umfassenden Fragebogen wurden zudem wichtige Kennzahlen der Kanzleien sowie die Fachkompetenz abgefragt (s. Methode S. 65).

Die Ergebnisse der FOCUS-MONEY-Umfrage belegen: Die an der Umfrage teilnehmenden Steuerberater sind fachlich kompetent und beherrschen ihr Terrain. Dabei definieren gute Steuerberater nicht nur neue Arbeitsfelder und finden Lücken im Gesetzes-Dschungel – sie spezialisieren sich auch auf Branchen und diverse Fachrichtungen, um der Flut der Paragraphen Herr zu werden. „Jede Branche hat ihre individuellen Anforderungen. Verfügen Steuerberater über spezielles Branchenwissen, bietet das einen echten Mehrwert für Mandanten. Das Spezialwissen erhöht dabei nicht nur die Beratungsqualität gegenüber Mandanten, es ist auch ein Garant für den langfristigen Erfolg einer Kanzlei“, erklärt ETL-Vorstand Wernze. Wer einen Steuerberater sucht, kann sich in den folgenden Listen einen ersten Überblick verschaffen (ab Seite 70 ff.).

FOCUS-MONEY stellt die 150 Top-Kanzleien vor, die mit Weitblick agieren, über Kompetenz, Fach- und Spezialwissen verfügen. Der inzwischen zum zehnten Mal in Folge durchgeführte Steuerberater-Kompetenz-Test sorgt für Transparenz im Markt und gibt Steuerzahlern Gelegenheit, sich schnell und fundiert zu orientieren.

MARTINA SIMON



Kanzleistrategie?

Strategisches Handeln hat bei den teilnehmenden Beratern höchste Priorität. In über 80 Prozent der Fälle gibt es eine klare Kanzleistrategie mit konkreten Zielen, die allen Mitarbeitern bekannt sind.



Erfolgsbeteiligung

Beim Gehalt hört bei vielen Beratungsunternehmen die Großzügigkeit auf. Aber immerhin 50 Prozent der an der Umfrage teilnehmenden Kanzleien beteiligen ihre Angestellten am Erfolg.



Im Angebot: Beratung/Controlling

Eine umfassende Beratung der Mandanten wird in den Kanzleien großgeschrieben. Nahezu 80 Prozent der Steuerberater legen Wert darauf, ihre Mandanten – insbesondere Unternehmer – auch betriebswirtschaftlich zu beraten.



Nachwuchs/Stellen besetzen

Bei der Personalsuche tun sich viele Arbeitgeber schwer. Nur ein Viertel der Kanzleien kann freie Stellen auf Anhieb mit qualifizierten Bewerbern besetzen.

Umgang mit Fehlern?

Aus Fehlern können alle lernen. Dies ist zumindest das Motto von rund 80 Prozent der an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen. Läuft etwas schief, werden in 75 Prozent der Kanzleien auch die Kollegen informiert, damit der Fehler kein zweites Mal passiert.



Familienfreundlich

Steuerberatungsgesellschaften sind besonders familienfreundliche Unternehmen. Mehr als 90 Prozent der Arbeitgeber unterstützen Mitarbeiter bei außerberuflichen Angelegenheiten wie etwa bei Kinderbetreuung, flexiblen Arbeitszeiten und Finanzplanung.

Fakten kompakt:

Der FOCUS-MONEY-Test 2015 belegt: Die an der Umfrage teilnehmenden Steuerberater beherrschen ihr Terrain – und haben die Steuern im Griff. Die Kanzleien sind verhältnismäßig groß und erfolgreich, sodass die Ergebnisse eher die „Klassenbesten“ der Branche vorstellen. Eine Auswahl der abgefragten Daten in Zahlen:



Feedback Mandanten?

Die Kommunikation mit dem Mandanten ist allen Steuerberatern sehr wichtig. Allerdings bekommen nur 50 Prozent der Kanzleien ein so klares Feedback, dass sie wissen, was der Klient von ihrer Dienstleistung hält.



Vorträge/Presse

Das Engagement von Steuerberatern, in der Fach- und Wirtschaftspresse in Erscheinung zu treten, ist eher gering. Lediglich 40 Prozent publizieren Beiträge, das Halten von Vorträgen und Seminaren ist beliebter – hier sind immerhin 66 Prozent aktiv.



Empfehlung der Kanzlei

Trotz Internet-Auftritt, Veröffentlichungen in der Presse oder Vorträgen und Seminaren werden neue Mandate in 90 Prozent der Beratungsgesellschaften über Empfehlungen vorhandener Klienten gewonnen.

Roboter statt Steuerberater?

Die Branche der Steuerberater befindet sich im Wandel. Eine klare Ausrichtung der Kanzlei ist für Berater und Mandanten wichtig. Wo geht die Zukunft hin?

Die Konkurrenz schläft nicht, sagt zumindest der Volksmund. Dieser Tatsache müssen sich auch Steuerberater zunehmend stellen. Seit Jahren steigen die Anbieterzahlen im Markt der steuerberatenden, rechtsberatenden und wirtschaftsprüfenden Dienstleistungen. Der Wettbewerbsdruck nimmt zu. Auch wenn die guten Umsatzrenditen bei Kanzleien derzeit ein verführerisches Ruhekitzen sind, dürfen sich Kanzleien den geänderten Wettbewerbsbedingungen und den digitalen Trends nicht verschließen.

Digitale Ära. Die Zeichen der Zeit sind eindeutig: Neben der Nutzung von Online-Buchhaltung, Homepages und sozialen Medien sind auch Online-Beratungslösungen immer mehr gefragt. Dabei ist auch die betriebswirtschaftliche Beratung ein Thema der Zukunft. Neben Prozess- und Qualitätsoptimierung über Scannen, Buchen, Archivieren und Dokumentenmanagement sowie Online-Lohnauswertungen ist auch die allgemeine Nutzung der Cloud für Steuerkanzleien ein wichtiges Thema. Die Kanzleien müssen sich an neue E-Government-Gesetze der Bundesregierung sowie weitere Digitalisierungsprozesse im Steuerrecht anpassen. Dass allerdings zu befürchten ist, dass Roboter oder Computersysteme den Steuerberater in absehbarer Zeit ersetzen, bleibt eher fragwürdig.

Komplexe Gesetze. Die Beratungsfelder für Steuerberater werden immer komplexer, auch im internationalen Bereich. Zudem zwingen ständig neue Gesetzesregelungen und Gerichtsentscheidungen zu weiteren Spezialisierungen und Zusatzqualifikationen. Neben eigener regelmäßiger Fortbildung der Steuerberater müssen auch die Mitarbeiter permanent die „Schulbank“ drücken, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Nachwuchs gesucht. Allerdings tut sich die Branche der Steuerberater immer schwerer, geeignete Nachwuchskräfte für die Kanzleien zu finden. Kanzleihinhaber sind gefordert, attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen, um des demografischen Wandels Herr zu werden. Wer nicht rechtzeitig handelt, wird mit dem Problem unbesetzter Stellen und Arbeitsüberlastung kämpfen müssen.

Treue Mandanten. Mandantenzufriedenheit ist das wertvollste Gut einer Steuerkanzlei. Die Mandanten (s. Kasten u.) werden aber immer anspruchsvoller. Neben einem professionellen Erscheinungsbild der Kanzlei erwarten Kunden eine auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Beratungsleistung, die zudem bezahlbar ist. Die Kommunikation mit dem Mandanten spielt eine größere Rolle – aktive Beratung, alles aus einer Hand, ist gefragt.



Aktuelle Infos für unterwegs

Mit der App „Steuern und Recht“ (2,99 Euro) können sich Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Unternehmer über die aktuellsten Steuermeldungen schnell – auch offline – informieren. Das Tool verarbeitet Top-News verschiedener Anbieter wie etwa Datev, Juris, Haufe oder Stb-Web. Per E-Mail können Nutzer die Infos auch sofort weiterversenden.

Amtliche Ad-hoc-Meldungen



Das Bundesfinanzministerium stellt amtliche Neuigkeiten aus der deutschen, europäischen und internationalen Finanzpolitik per „News App“ gratis zur Verfügung. Die Nachrichten lassen sich jederzeit speichern oder über soziale Netzwerke wie etwa Twitter oder Facebook teilen.



Fahrtenbuch via App

Mit der GPS-unterstützten Fahrtenbuch-App von „WISO“ für 3,99 Euro gelingt die Eingabe der Fahrten zum Zielort mühelos. Nachträgliche Änderungen werden mit Datum und Uhrzeit protokolliert – damit genügen die Aufzeichnungen auch den Anforderungen des Finanzamts.

Gehalt schnell berechnen



Wer wissen will, wie viel von seinem Bruttolohn nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben übrig bleibt, greift zum „Gehaltsrechner 2015“. Die gratis Android-App berechnet auch für ein Wunschgehalt das nötige Bruttoeinkommen. So können Interessierte bei Gehaltsverhandlungen mit realistischen Werten einsteigen.

MEINUNG

Worauf Kunden achten

Steuerberater müssen etwas tun, um ganz vorn dabei zu sein. Neben unternehmerischer Kompetenz und Weitblick sind auch strategische Positionierung, Technologieeinsatz sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig, um die umfassenden Wünsche der Mandanten erfüllen zu können. Nur wer sich vom Markt abhebt und sich einen Namen aufbaut, wird weiterempfohlen. Laut Umfrage kommen mehr als die Hälfte der Kunden über Empfehlung und mehr als ein Drittel über die Bekanntheit der Kanzlei zum Steuerberater. Bei der Auswahl der Kanzleien orientieren sich Kunden danach, ob sie mit dem Steuerberater sofort ein Gespräch führen können oder schnell einen ersten Termin erhalten. Neben Spezialisierung und Freundlichkeit sind den Mandanten auch der Ruf der Kanzlei sowie die örtliche Nähe wichtig. Stimmen diese Eckpunkte, ist bei der Auswahl des Beraters der Preis für die Leistung nicht mehr so entscheidend.

Wie Mandanten auf Kanzleien aufmerksam werden in Prozent der Befragten, Mehrfachnennungen



Auswahlentscheidung von Mandanten in Prozent der Befragten, Mehrfachnennungen



Quelle: WW Institut, „Kanzleiführung professionell“

Quelle: WW Institut, „Kanzleiführung professionell“

KLEINE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Fachspezialisierung***	Fachberater**
KÜHN WPG StB Kanzlei ²⁾	01097 Dresden	03 51/8 02 02 88	Immob., Bau, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	11, 1
Lehleiter & Partner Treuhand AG ²⁾	01454 Radeberg	0 35 28/41 66 60	Immob., Bau, Industrie, Gewerbe	Nachfolgeberatung, Immobilien	1, 8, 11, 12, 1
Lehleiter & Partner Treuhand AG ²⁾	02625 Bautzen	0 35 91/2 70 87 90	Immob., Bau, Industrie, Gewerbe	Immobilien, Nachfolgeberatung	1, 8, 10, 11, 12, 1
Lehleiter & Partner Treuhand AG ²⁾	02826 Görlitz	0 35 81/4 84 00	Immob., Bau, Industrie, Gewerbe	Immobilien, Nachfolgeberatung	1, 8, 10, 11, 12, 1
ETL Freund & Partner GmbH ²⁾	02943 Weißwasser	0 35 76/20 70 18	Handwerker, Hotel, Gastronomie	Umsatzsteuer, KSt/EST (Unter.)	
Lucks & Lucks ²⁾	04155 Leipzig	03 41/2 31 80 20	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.), betriebsw. Beratung	1
Sabine Krebs StBin ²⁾	07570 Weida	03 66 03/71 79 99	Freiberufler, IT/EDV	Steuerstrafrecht, Buchhaltung, JA	
ETL felix1.de AG StBG ²⁾	10117 Berlin	08 00/33 54 91 33	alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.)	
Adebo TaxMin GmbH	13437 Berlin	0 30/64 83 79 72	Ärzte, Zahnärzte, alle Branchen	Buchhaltung, JA, Steuerstrafrecht	
steueragenten.de StBG mbG ²⁾	20355 Hamburg	0 40/2 84 64 53 90	Freiberufler, IT/EDV	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.), betriebsw. Beratung	
Möller StB ²⁾	30826 Garbsen	0 50 31/77 88 90	alle Branchen, IT/EDV	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.), betriebsw. Beratung	
metax Frühlauft StBG ²⁾	31515 Wunstorf	0 50 31/33 75	Ärzte, Zahnärzte, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Stephan Becker ²⁾	31675 Bückeburg	0 57 22/9 06 92 04	Freiberufler, Kfz-Gewerbe	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
Steuerwerk OWL GmbH & Co. KG StBG ²⁾	32130 Enger	0 52 24/9 10 09 30	alle Branchen	Mediation, betriebsw. Beratung	
Tülle & Melchior StB Kanzlei ²⁾	32756 Detmold	0 52 31/2 26 44	Handel, Versicherungsgewerbe	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	1
ARGENTA Mader & Peters StB ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/13 13 99	Heilberufe, alle Branchen	Est-Erklärungen, alle Spezialisierungen	
HSP STEUER StBG mbH ²⁾	34125 Kassel	05 61/94 14 50	alle Branchen	alle Spezialisierungen, betriebsw. Beratung	8, 1
Rita Wogener, Ute Mertens ²⁾	40213 Düsseldorf	02 11/8 28 95 05	alle Branchen	alle Spezialisierungen	
Stürcke & Blume ²⁾	40549 Düsseldorf	02 11/3 02 01 40	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	1
Weise StB Partnerschaft mbB ²⁾	40549 Düsseldorf	02 11/95 95 90 90	Ärzte, Zahnärzte, Handel	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1
holler & holler StBG mbH ²⁾	42555 Velbert	0 20 52/9 53 50	Freiberufler, Architekten	Nachfolgeberatung, betriebsw. Beratung	1
Franz Porfen StBG ²⁾	45701 Herfen	02 09/36 15 80	Handwerker, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
Andrea Flesch StBG ²⁾	46145 Oberhausen	02 08/94 14 70	Handel, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.)	
metax W. Oskar Richter StB ²⁾	47228 Duisburg	0 20 65/96 03 90	Freiberufler, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1
Annegras Hewing ²⁾	48565 Steinfurt	0 25 51/8 63 98 10	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Nachfolgeberatung, Est-Erklärungen	11, 1
AUDACIA GmbH & Co. KG StBG ²⁾	50672 Köln	02 21/9 12 46 40	Heilberufe, Gemeinnützigk., Stift.gen	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	1
Annette Ollig StB Kanzlei ²⁾	50823 Köln	02 21/3 55 03 20	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	1-1
ADVISIA NHP StBG mbH ²⁾	50996 Köln	02 21/93 55 21 60	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1, 6, 8, 13, 1
Stefan Arndt ²⁾	53129 Bonn	02 28/91 17 30	Immobilien, Bau, Handel	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
Hermanns Steuerkanzlei ²⁾	53773 Hennef	0 22 42/91 38 00	Heilberufe, Handel	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Patrick Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH) ²⁾	55593 Rüdesheim	06 71/92 89 95 10	alle Branchen, Ärzte, Zahnärzte	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
WPW GmbH WP StBG ²⁾	59302 Oelde	0 25 22/9 34 90	Industrie, Gewerbe, Biotech/Pharma	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg., europ. StB	1, 1
Tanja Groß StBin ²⁾	60431 Frankfurt am Main	0 69/53 05 55 33	alle Branchen, Handel	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
Antje Poppe ²⁾	61348 Bad Homburg	0 61 72/13 97 10	Freiberufler, Heilberufe	KSt/EST (Unter.), Buchhaltung, JA	1
Ralf Bentz Steuerkanzlei ²⁾	63454 Hanau	0 61 81/2 77 60	IT/EDV, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.)	6, 13, 1
Renner StB ²⁾	67065 Ludwigshafen	06 21/5 79 25 06	Handwerker, Industrie, Gewerbe	betriebsw. Beratung, Testamentsvollstreckung	1
Tobias Bohn, StB ²⁾	68766 Hockenheim	0 62 05/2 04 45 90	Handwerker, Heilberufe	KSt/EST (Unter.), betriebsw. Beratung	1
Homburger & Kollegen StBG mbH ²⁾	69115 Heidelberg	0 62 21/3 27 07 20	Freiberufler, Handwerker	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
metax Bay Hansjörg ²⁾	71263 Weil der Stadt	0 70 33/28 02	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Anesi Iris StBin ²⁾	71282 Hemmingen	0 71 50/9 19 76 90	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
Götzberger Kanzlei ²⁾	71364 Winnenden	0 71 95/5 99 48 45	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg., europ. StB	1, 1
Schleehuber & Haug GmbH & Co. KG ²⁾	71735 Eberdingen-Nussd.	0 70 42/1 35 48	Handwerker, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.)	
JRH Wir.-Treuhand GmbH & Co. KG ²⁾	73728 Esslingen	07 11/3 10 59 80	Kfz-Gewerbe, Ärzte, Zahnärzte	Vertragsgestaltung, betriebsw. Beratung	1
Michael Huber StB ²⁾	78048 Vill.-Schwenningen	0 77 21/88 65 30	alle Branchen, Hotel, Gastronomie	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unter.)	1
Albiez & Gelger StB PartG mbB ²⁾	79713 Bad Säckingen	0 77 61/9 26 97 45	Freiberufler, Handwerker	Est-Erklärungen, Buchhaltung, JA	
Dipl.-Kfm. Dirk Nayda Steuerkanzlei ²⁾	79822 Titisee-Neustadt	0 76 51/93 55 70	Heilberufe, Hotelbr., Gastronomie	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	11, 1
ECOVIS BLB ²⁾	84028 Landshut	08 71/96 21 60	Land-, Forstwirtschaft, Handel	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
metax Beck Thomas ²⁾	88677 Markdorf	0 75 44/9 59 90	Heilberufe, Hotel, Gastronomie	betriebsw. Beratung, KSt/EST (Unter.)	1
Helko Brand StB ²⁾	89522 Heidenheim	0 73 21/27 71 90	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/EST (Unter.), betriebsw. Beratung	1
HS Medicur GmbH StBG ²⁾	90443 Nürnberg	09 11/9 29 23 10	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	

*Hauptbezug: 1. Privatpersonen; 2. Selbstständige und Mittelständl. (g) eB Unternehmen; **Branchezuspezialisierung ab 15% Umsatzziel; ***Fachspezialisierung (Ergänzung): JA = Jahresabschluss; ****1 Internationales Steuerrecht; 2 Zölle und Verbrauchssteuern; 3 Controlling und Finanzwirtschaft (DSIV e. V.); 4 Controlling und Finanzwirtschaft; 5 Internationale Rechnungslegung (DSIV e. V.); 6 Mediation (DSIV e. V.); 7 Rating (DSIV e. V.); 8 Sanierung und Insolvenzverwaltung (DSIV e. V.); 9 Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10 Restrukturierungsplanung und Nachlassverwaltung (DSIV e. V.); 11 Unternehmensnachfolge (DSIV e. V.); 12 Unternehmensnachfolge; 13 Vermögensgutachten (DSIV e. V.); 14 Vermögensgutachten (DSIV e. V.); 15 sonstige Fachberufe